



ANASTASIA LERMAN SOPRAN

Anastasia Lerman singt ihre Partie mit strahlender Bravour und berührt in der Feenszene durch ihren lyrischen, schwebenden Gesang. onlineMerker.com, 6. Oktober 2024

2025 brillierte Anastasia Lerman als Vitellia in einer Neuinszenierung von Mozarts *La clemenza di Tito*. Seit der Spielzeit 2023/24 gehört die Sopranistin zum Ensemble des Tiroler Landestheater Innsbruck, wo sie sich in einem breitgefächerten Repertoire in Neuproduktionen vorstellte, so auch als Titania in Purcells *The Fairy Queen*, Freundin in Schönbergs *Von heute auf morgen*, Nannetta in Verdis *Falstaff* sowie, einer ihrer Lieblingsrollen, Susanna in Mozarts *Le nozze di Figaro*. In der Spielzeit 2025/26 folgen Iphigenie in Händel & Ziepert's *Orest*, Ilia in Mozarts *Idomeneo* und Echo in Strauss' *Ariadne auf Naxos*.

Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie von 2009 bis 2023 an der Musikhochschule Skryabin bei Maria Ryadchikova und ergänzte sie 2013/14 bei Sergey Yakovenko am State Musical and Pedagogical Institute named after M. M. Ippolitov-Ivanov in Moskau. Bis 2019 vertiefte sie ihre Ausbildung bei Olga Kondina am Saint Petersburg State Conservatory.

Ausgezeichnet wurde die Sopranistin in Russland mit verschiedenen Preisen: 'Encouragement Award' beim Bologna International Vocal Competition 2023, 2018 mit dem Vierten Preis bei der International Competition of Young singers named after Rimsky-Korsakov sowie mit dem Zweiten Preis bei der Russian Competition of Old Russian Romance named after Alyabyev. 2017 wurde ihr der Zweite Preis bei der International Vocal Competition «Romansiada» verliehen und 2016 der Dritte Preis der International Music Competition named after Rakhmaninov. 2024 wurde sie mit dem 1er Prix Femme – Opéra: 36ème Concours International de Chant Nuits Lyriques de Marmade 2024 ausgezeichnet.

Am Bolshoi Theater sowie dem Marijnsky Theater war sie in einem breitgefächerten Repertoire zu erleben, so auch in als Teresa in Berlioz' *Benvenuto Cellini*, Zweite Elfe in Dvoraks *Rusalka*, Susanna in Mozarts *Le nozze di Figaro*, Xenia in Mussorgskis *Boris Godunov*, Musetta in Puccinis *La bohème*, Belinda in Purcells *Dido and Aeneas*, Elvira in Rossinis *L'italiana in Algeri*, Marfa in Rimski-Korsakovs *Die Zarenbraut*, Die Schwanen-Prinzessin in Rimski-Korsakovs *Zar Saltan* und die Titelpartie in Rimski-Korsakovs *Schneeflöckchen*, Brigitta in Tchaikowskys *Iolanta*, Oscar in Verdis *Un ballo in maschera* und Alexandra Epanchina in Weingers *Idiot*.

Rollen erarbeitete sie mit Regisseuren wie Yevgeny Aryeh, Vincent Huguet, Timofey Kulyabin, David Livermore, Yevgeny Pisarev, Tobias Ribitzki und Jean-Romain Vesperini.

Als Konzertsolistin sang die Sopranistin Beethovens *Kantate auf die Erhebung Leopolds II. zur Kaiserwürde*, WoO 88, Pergolesis *Stabat Mater*, Schuberts *Ave Maria*, Schumanns *Frauenliebe und -leben*, Stravinskys *Les noces*.

Zudem war sie mit russischen Romanzen und Arien von Rachmaninov und Rimski-Korsakov zu hören und sang italienische Arien und Romanzen von Bellini, Donizetti und Verdi.

Anastasia Lerman sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Alexey Bogorad, Paolo Carignani, Jianluca Capuano, Plácido Domingo, Valeriy Gergiev, Christopher Moulds, Gerrit Prießnitz, Ainārs Rubiķis, Tugan Sokhiev.